



Gemeinde Ludersdorf-Wilfersdorf

Ludersdorf 114, 8200 Ludersdorf-Wilfersdorf | Tel. (03112) 2387 | Fax (03112) 2387-8 |
Bezirk Weiz | gde@lu-wi.at | <http://www.lu-wi.at>

Verhandlungsschrift

über die Sitzung des Gemeinderates

am 12.09.2017 im Gemeindegemeinschaftssaal.

Beginn der Sitzung um 19:30 Uhr.

Die Einladung erfolgte am 04.09.2017 mittels Kurende. Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigegeben:

Anwesend waren:

Bürgermeister:	Dr. Peter Moser
Vizebürgermeister:	Hans Peter Zaunschirm
Gemeindegemeinschaftskassier:	Erwin Brodtrager

GR ⁱⁿ Susanne Pollhammer	GR Tuttner David
GR Ing. Reinhard Kickenweiz	GR Hütter Rupert

GR Peter Stangl	GR Manfred Rath
GR Schiefer Erika	GR Markus Klinger

GR Patrik Ehnsperg

GRⁱⁿ Monika Kober

Entschuldigt waren:

GRⁱⁿ Teresa Leitner
GR Binder Martin

Nicht entschuldigt:

-

Zuhörer:

Der Gemeinderat ist *beschlussfähig*. Die Sitzung ist *öffentlich*.

Vorsitzender: Hr. Bgm. Dr. Peter Moser

Tagesordnung

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Fragestunde
- 3) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4) Genehmigung des Protokolls vom 04.07.2017
- 5) Bericht der Ausschüsse
 - a) Prüfungsausschuss
- 6) Nachtragsvoranschlag 1/2017
- 7) Kreditvergabe
- 8) Nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt
- 9) Nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt
- 10) Allfälliges

ERWEITERUNG/Kürzung

Verlauf der Sitzung:

(Hier sind insbesondere der Berichterstatter zu jedem Punkt der Tagesordnung einschließlich Antrag und Begründung, aus der Wechselrede die Redner für und gegen den Antrag einschließlich Begründung und dergleichen anzuführen).

TAGESORDNUNGSPUNKT 1

Eröffnung und Begrüßung

Bgm Dr. Moser eröffnet die Gemeinderatssitzung um 19:30 Uhr und begrüßt den Gemeinderat, und die Schriftführerin Lydia Prutsch.

Anschließend wird die Gemeinderatssitzung fortgesetzt und es folgt die FRAGESTUNDE

TAGESORDNUNGSPUNKT 2

Fragestunde

GR Stangl berichtet von einer Begegnung im ASZ, wo er angesprochen wurde, dass diese Person niemals eine Geldstrafe bezahlen wird, da die Gemeinde die Geschwindigkeitstafeln bzw. Ortstafel nicht ordnungsgemäß montiert hätte. Gemeindegebiet Anfang: links und Gemeindegebiet Ende: rechts! Außerdem erscheinen diesem Bürger auch die Größe der Geschwindigkeitstafeln nicht richtig!

Bgm. Dr. Moser erklärt, dass prinzipiell unsere Mitarbeiter hierfür eine Schulung besucht haben und somit auch die Richtigkeit der Montage aller Tafel wohl bedacht haben. Die Größe der Tafeln richtet sich nach dem Rang der Straße; Autobahnen haben das größte Format, bei Bundes-, Landes-, bzw. Gemeindestraßen werden die Tafeln kleiner. Die Gemeinde hat auf sehr langen Strecken auf den Lichtmästen zusätzlich (zur Erinnerung) Tafeln montiert. Die Straßenlampenmasten dienen hier als Montagemöglichkeit, unabhängig davon, ob die Straßenseite hier die richtige ist. Diese Tafeln sind nur zusätzliche, nicht verordnete Tafeln. Kommende Woche wird eine Begehung durch die BH-Weiz vorgenommen und dann werden sämtliche Tafeln inspiziert.

GR Hütter möchte darauf hinweisen, dass die Baustelleneinrichtung im Bereich Golf-Schloss Freiberg nicht ganz durchdacht sein kann, denn die Geschwindigkeitstafeln erlauben unterschiedliche Geschwindigkeiten in zu kurzen Wegstrecken.

GR Ing. Kickenweiz kann sich nur vorstellen, dass hier eine Abdeckung einer bestehenden Tafel übersehen wurde und wird sich persönlich darum kümmern, dass hier alles richtiggestellt wird.

Kassier Brodtrager hat bei der Befahrung der Baustelle ARBÖ – Passath bemerkt, dass hier die Straßensanierung gegensätzliche zum Vorhaben ausgeführt wurde. Soll diese am *Ende der Sanierung gehoben* werden?

GR Ing. Kickenweiz nimmt dazu Stellung: Die Straße wird verlaufend von der Brücke Richtung Ludersdorf höherDie Zufahrt zum Industriegebiet hat eine Höhenbeschränkung von 3,90 m unter der Brücke. Eine Höhe von 4,0 m ist in einem Projekt geplant.. Eine Zufahrt von Gleisdorf ins Ludersdorfer Industriegebiet ist aber einwandfrei möglich. Durch das Projekt(Senkung von 40 cm in diesem Brückenbereich sind erforderlich) wird bei einer weiteren Aufschließung diese Veränderung vorgenommen. Da die Sanierung der Straße sehr kostenintensiv und zeitaufwendig ist wird jetzt auf den Bestand vorerst verbessert angeglichen. In diesem Sanierungsprojekt wird es erforderlich sein, das große Oberflächenwässer-Aufkommen sowie die Unterspülung /Überflutung im gesamten Bereich zu sanieren.

Kassier Brodtrager ist noch aufgefallen, dass die Bahn eine Vorrang-Geben-Tafel nach der Sanierung im Bereich Stangl-Weg nicht mehr aufgestellt hat. Bgm. Dr. Moser wird dies veranlassen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 3

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm Moser stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Bgm. Moser erkundigt sich, ob gegen die Tagesordnung ein Einwand erhoben wird. Er bittet über die neue Tagesordnung abzustimmen.

TOP 7	<i>Mittelfristiger Finanzplan 2016 (MFP)</i>
TOP 8	Kreditvergabe
TOP 9	nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt
TOP 10	nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt
TOP 11	<i>nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt</i>
TOP 12	Allfälliges

Vom Gemeinderat durch Handerheben mehrheitlich angenommen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 4

Genehmigung des Protokolls vom 04.07.2017

Bgm Moser erkundigt sich, ob Änderungen zum Protokoll bekannt gegeben wurden. (Das Protokoll wurde mit der Einladung per E-Mail versendet.)
Es wurden keine Änderungen gewünscht.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 5

Bericht der Ausschüsse

a) Prüfungsausschuss

GR Ehnsperg berichtet von der Sitzung vom 28.08.2017 und verliest das Protokoll dazu. Kassier Brodtrager hat dem Gemeinderat den Unterschied zwischen Einnahmen - Ausgaben und dem Kassastand mit zeitlicher Differenz erklärt.

Bgm Dr. Moser erkundigt sich, ob es dazu Fragen gibt. Keine Fragen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 6

Nachtragsvoranschlag 1/2017

Alle Fraktionen haben im Vorfeld der Sitzung (Prüfungsausschuss vom 28.08.2017) den Nachtragsvoranschlag in ausgedruckter Form ausgehändigt bekommen.

Bgm Dr Moser erläutert: In den letzten Budgets wurde die gesamte Buchhaltung auf den letzten Stand der Buchhaltungsgrundlagen gebracht. Demzufolge wurden auch bei diesem NVA Konten neu angelegt und Zuordnungen neu getroffen. Gegenüber dem Voranschlag wurden die prognostizierten Zahlen, vor allem im Lohnbereich, den tatsächlichen hochgerechneten Ausgaben (Juli 2017) angepasst.

Bgm Dr. Moser verliest somit Seite für Seite und erläutert dabei die größeren Änderungen und warum diese korrigiert wurden,

Bei Projekten des AOH mussten mehrere Posten auf höhere Werte korrigiert werden, da die Kostenschätzungen der planenden Unternehmen nicht eingehalten werden konnten.

Bei der Erstellung des neuen Voranschlages 2018 werden bei der Bewertung der AOH - Projekte etwas höhere Toleranzgrenzen von ca 30 % automatisch eingerechnet. Bgm Dr. Moser nimmt zu den einzelnen bestehenden AOH-Projekten Stellung und erläutert dem Gemeinderat zu jedem Projekt den aktuellen Stand der Umsetzung und Kostenfolgen dazu.

Nach Abschluss der Erläuterungen fragt Bgm. Dr Moser, ob noch Fragen dazu gestellt werden möchten; da dies nicht der Fall ist,

stellt Bgm. Dr Moser den **Antrag** zum Nachtragsvoranschlag 1/2017

TOP 6 Nachtragsvoranschlag 2017 ordentlicher Haushalt mit

<i>Summe der Einnahmen</i>	<i>€ 3.930.800,00</i>
<i>Summe der Ausgaben</i>	<i>€ 3.930.800,00)</i>

zuzustimmen.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

Bgm Moser stellt den **Antrag**, dem
TOP 6 Nachtragsvoranschlag 2017 außerordentlicher Haushalt

<i>Summe der Einnahmen</i>	<i>€ 1.631.300,00,</i>
<i>Summe der Ausnahmen</i>	<i>€ 1.631.300,00</i>

zuzustimmen.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 7

Mittelfristiger Finanzplan zum Nachtragsvoranschlag

Hierzu erklärt Bgm. Dr Moser, dass nur eine Änderung bei der Traktorfinanzierung vorgenommen werden müsste und daher erst beim VA 2018 ein neuer MFP erstellt wird.

*Bgm. Dr Moser stellt den **Antrag**, dem TOP 7 Mittelfristiger Finanzplan in der dargebrachten Form zuzustimmen.*

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 8

Kreditvergabe

Bgm Moser erläutert diesen Punkt:

Die Gemeinde hat 2 größere Projekte zu finanzieren:

- a) Darlehen „Infrastruktur Straßen und Gehwege“: € 640.000,-- auf 10 Jahre finanziert
- b) Darlehen „Bildungswesen“: € 82.000,-- auf 5 Jahre finanziert

Angebote für Fixzinssätze (Vorteile für eine längere Zeitspanne (10 Jahre)), sowie variablen Zinssätze (Vorteile für eine geringere Laufzeit (5 Jahre)) wurden eingeholt.

5 Banken wurden eingeladen: Volksbank, Steiermärkische Bank, Bank Austria, Krentschker Bank und Raiffeisenbank Gleisdorf.

Die Angebote wurden per Post zugestellt, im Vorstand besprochen und stehen hier nun zur Diskussion:

Bestbieter für Kredit a):

Raiffeisenbank Gleisdorf mit 1,25 % Fixzinssatz für 10 Jahre

Bestbieter für Kredit b):

Raiffeisenbank Gleisdorf mit variablen Zinssatz von 0,795 % Aufschlag auf den 6-Monats-Euribor.

Diskussion:

Kassier Brodtrager fasst zusammen, dass hier noch keine Entscheidung im Vorstand getroffen wurde, aber er gerne eine generelle Vorgehensweise für die Anbotseröffnung für notwendig hält.

Angebote sollen im Beisein des Vorstandes oder einer Kommission (Amtsleiter, Kassier, Bgm) geöffnet werden. Diese Angebote wurden vom Amtsleiter geöffnet und den Bgm. vorgelegt.

Bei der Zusammenfassung des Bgm wurde das Anbot für den variablen Zinssatz von der Sparkassen Bank übersehen. Nach einer Kontrolle wurde festgestellt, dass dieses vorlag, es jedoch höher als das des Bestbieters (Raiffeisenbank Gleisdorf) ist.

GR Ehnsperg schlägt vor, dass die Gemeinde den Anbietern eine genauere Vorgabe mitteilen muss, wie die Abgabe zu welchem Zeitpunkt zu erfolgen hat. zB nicht per Mail sondern EINGESCHRIEBEN.

Bgm. Dr Moser führt dazu aus, dass die eingeladenen Banken eine Angebotsausschreibung (Höhe, Konditionen, Einreichdatum,...) erhalten haben. Die Angebote sind per Post eingelangt und vom Amtsleiter gesammelt geöffnet wurden.

GR Hütter fragt nach, ob wir die Kredite tatsächlich brauchen, da wir zur Zeit ein Guthaben am Konto haben und eigentlich daraus einen Teil der benötigten Summe begleichen könnten. Bgm. Dr Moser erklärt dazu, dass die Gemeinde diesen besagten Überschuss nicht zur Finanzierung von Großprojekten heranzieht. Dafür ist es besser gesonderte Kredite aufzunehmen und im Falle eines wirklich nicht mehr benötigten Guthabens vorzeitig zu tilgen. Mit unserem Guthaben können wir gut kleinere Projekte ohne Kreditfinanzierung bezahlen und mögliche Eventualitäten decken.

a.) Darlehen „Infrastruktur Straßen und Gehwege“: € 640.000,00

Abstattungskredit

Darlehensdauer: 10 Jahre (31.12.2026)

Kreditvolumen: € 640.000,-

Rückzahlung: 10 jährliche Pauschalraten zu € 67.971,20

Zinssatz: 1,25% p.a. Fixzinssatz für die gesamte Laufzeit

Gebühren: einmaliges Bereitstellungsentgelt € 500,00,

Abschlusskosten € 14,08,- pro Abschluss/qu.

(Rückzahlungsbetrag € 679.712,00)

GR Pollhammer stellt den Antrag, dem TOP 8 Kreditvergabe (a.) Darlehen „Infrastruktur Straßen und Gehwege“) über € 640.000,-- an die Raiffeisenbank Gleisdorf mit den Konditionen wie oben beschrieben, zuzustimmen.

Vom Gemeinderat durch Handerheben mehrheitlich angenommen.

1 Befangener – Vzbgm Zaunschirm (ÖVP)

b) Darlehen „Bildungswesen“: € 82.000,--.

Abstattungskredit

Darlehensdauer: 5 Jahre (31.12.2021)

Kreditvolumen: € 82.000,-

Rückzahlung: 5 jährliche Pauschalraten zu ca. € 16.746,29

Zinssatz: Zinssatz mit Bindung 6-Monats-EURIBOR

0,795 % über EURIBOR 6 Monate (Indikator)

(Indikator unter 0% wird ein Wert 0% herangezogen)

Gebühren: einmaliges Bereitstellungsentgelt € 500,00,

Abschlusskosten € 14,08 pro Abschluss/qu.

(Rückzahlungsbetrag € 83.731,45)

GR Pollhamer stellt den Antrag, dem TOP 8 Kreditvergabe (b.) Darlehen „Bildungswesen“) über € 82.000,-- an die Raiffeisenbank Gleisdorf mit den Konditionen wie oben beschrieben, zuzustimmen

Vom Gemeinderat durch Handerheben mehrheitlich angenommen.

1 Befangener – Vzbgm Zaunschirm (ÖVP)

TAGESORDNUNGSPUNKT 9

Nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt

TAGESORDNUNGSPUNKT 10

Nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt

TAGESORDNUNGSPUNKT 11

Nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt

TAGESORDNUNGSPUNKT 12

Allfälliges

Bgm Moser berichtet über verschiedene Punkte:

- Versicherungen werden neu berechnet und ausgeschrieben
- Neuer Gasliefervertrag wurde abgeschlossen
- Planungsausschuss: Beschilderung für Gewerbegebiet verbessern
- Verhandlung beim Landes-Verwaltungsgericht: Gemeinde hat alles im Bezug Bescheid Erstellung bei Mauer (Binder-Herbitschek) richtig gemacht (keine Verfahrensfehler, keine inhaltlichen Fehler,...) Der Fall ist somit abgeschlossen. Auch in Bezug der beiden noch ausstehenden Verfahren, ist man sehr zuversichtlich, dass die Erkenntnisse gleich ausfallen werden.
- Gehwegbrücke Pichler: Große Schwierigkeiten beim Brückenbau. Das System der Aufhängung benötigt ein statisches Gutachten der Brücke selbst sowie für eine statische Berechnung der Aufhängung.
Zudem müssen die Brücken in Zukunft mit 1x jährlich optisch Begutachtet werden und alle 4 Jahre einer technischen Überprüfung unterzogen werden.
- Die Wegsanierungen (Bankettsanierung) werden ab nächster Woche wieder intensiver verfolgt werden, da dies durch Krankenstände nur eingeschränkt möglich war.
- Daraus ersichtlich ist das Problem, das zu wenig Personal - besonders im Falle eines längeren Krankenstandes - vorhanden ist (Wer macht hier die notwendigen Mäharbeiten, überwacht das Wasserwerk,... wenn ein Mitarbeiter ausfällt?)
- Örtliches Leitbild der Gemeinde: Einspruchsfrist ist abgelaufen, Änderungsanträge werden voraussichtlich bis Ende dieses Jahres eingearbeitet; Diskussion noch mit Bauamt und Amtsleitung, danach Planungsausschuss für eine Version die durch einen Beschluss des GR Anfang 2018 abgeschlossen werden soll.

Beschlüsse

in der Sitzung vom 12.09.2017

(Hier sind die Beschlüsse zu den einzelnen Punkten der Tagesordnung in ihrem Wortlaut anzuführen. Bei jedem Beschluss ist außerdem anzugeben: Art der Abstimmung (offen, namentlich, geheim), Ergebnis der Abstimmung durch Erheben der Hand oder Erheben von den Sitzen sowie bei namentlicher Abstimmung sind die Namen jener Gemeinderatsmitglieder anzuführen, die für den Antrag gestimmt haben, und kurze Begründung des Antrages, wenn deren Aufnahme vom Antragsteller bzw. von den Gemeinderäten besonders begehrt wird.)

TAGESORDNUNGSPUNKT 1

Eröffnung und Begrüßung

TAGESORDNUNGSPUNKT 1

Eröffnung und Begrüßung

Bgm Dr. Moser eröffnet die Gemeinderatssitzung um 19:30 Uhr und begrüßt den Gemeinderat, und die Schriftführerin Lydia Prutsch.

Anschließend wird die Gemeinderatssitzung fortgesetzt und es folgt die FRAGESTUNDE

TAGESORDNUNGSPUNKT 2

Fragestunde

TAGESORDNUNGSPUNKT 3

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm Moser stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Bgm. Moser erkundigt sich, ob gegen die Tagesordnung ein Einwand erhoben wird. Er bittet über die neue Tagesordnung abzustimmen.

TOP 7	<i>mittelfristiger Finanzplan zum Nachtragsvoranschlag</i>
TOP 8	Kreditvergabe
TOP 9	nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt
TOP 10	nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt
TOP 11	<i>nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt</i>
TOP 12	Allfälliges

Vom Gemeinderat durch Handerheben mehrheitlich angenommen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 4

Genehmigung des Protokolls vom 04.07.2017

Bgm Moser erkundigt sich, ob Änderungen zum Protokoll bekannt gegeben wurden. (Das Protokoll wurde mit der Einladung per E-Mail versendet.)
Es wurden keine Änderungen gewünscht.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 5

Bericht der Ausschüsse

a) Prüfungsausschuss

GR Ehnsperg berichtet von der Sitzung vom 28.08.2017 und verliest das Protokoll dazu. Kassier Brodtrager hat dem Gemeinderat den Unterschied zwischen Einnahmen - Ausgaben und dem Kassastand mit zeitlicher Differenz erklärt.

Bgm Dr. Moser erkundigt sich, ob es dazu Fragen gibt. Keine Fragen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 6

Nachtragsvoranschlag 1/2017

Alle Fraktionen haben im Vorfeld der Sitzung den Nachtragsvoranschlag in ausgedruckter Form ausgehändigt bekommen.

Nach Abschluss der Erläuterungen fragt Bgm. Dr Moser, ob noch Fragen dazu gestellt werden möchten; da dies nicht der Fall ist,

stellt Bgm. Dr Moser den **Antrag** zum Nachtragsvoranschlag 1/2017

TOP 6 Nachtragsvoranschlag 2017 ordentlicher Haushalt mit

Summe der Einnahmen € 3.930.800,00

Summe der Ausgaben € 3.930.800,00

zuzustimmen.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

Bgm Moser stellt den **Antrag**, dem
TOP 6 Nachtragsvoranschlag 2017 außerordentlicher Haushalt

Summe der Einnahmen € 1.631.300,00,

Summe der Ausnahmen € 1.631.300,00

zuzustimmen.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 7

Mittelfristiger Finanzplan zum Nachtragsvoranschlag

Hierzu erklärt Bgm. Dr Moser, dass nur eine Änderungen bei der Traktorfinanzierung vorgenommen werden müsste und daher erst beim VA 2018 ein neuer MFP erstellt wird.

*Bgm. Dr Moser stellt den **Antrag**, dem TOP 7 Mittelfristiger Finanzplan in der dargebrachten Form zuzustimmen.*

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 8

Kreditvergabe

Die Gemeinde hat 2 größere Projekte zu finanzieren:

- a) Darlehen „Infrastruktur Straßen und Gehwege“: € 640.000,-- auf 10 Jahre finanziert
- b) Darlehen „Bildungswesen“: € 82.000,-- auf 5 Jahre finanziert

Angebote für Fixzinssätze (Vorteile für eine längere Zeitspanne (10 Jahre)), sowie variablen Zinssätze (Vorteile für eine geringere Laufzeit (5 Jahre)) wurden eingeholt.

5 Banken wurden eingeladen: Volksbank, Steiermärkische Bank, Bank Austria, Krentschker Bank und Raiffeisenbank Gleisdorf.

Bestbieter für Kredit a):

Raiffeisenbank Gleisdorf mit 1,25 % Fixzinssatz für 10 Jahre

Bestbieter für Kredit b):

Raiffeisenbank Gleisdorf mit variablen Zinssatz von 0,795 % Aufschlag auf den 6-Monats-Euribor.

- a.) Darlehen „Infrastruktur Straßen und Gehwege“: € 640.000,00

Abstattungskredit

Darlehensdauer: 10 Jahre (31.12.2026)

Kreditvolumen: € 640.000,-

Rückzahlung: 10 jährliche Pauschalraten zu € 67.971,20

Zinssatz: 1,25% p.a. Fixzinssatz für die gesamte Laufzeit

Gebühren: einmaliges Bereitstellungsentgelt € 500,00,

Abschlusskosten € 14,08,- pro Abschluss/qu.

(Rückzahlungsbetrag € 679.712,00)

GR Pollhammer stellt den Antrag, dem TOP 8 Kreditvergabe (a.) Darlehen „Infrastruktur Straßen und Gehwege“ über € 640.000,-- an die Raiffeisenbank Gleisdorf mit den Konditionen wie oben beschrieben, zuzustimmen.

Vom Gemeinderat durch Handerheben mehrheitlich angenommen.

1 Befangener – Vzbgm Zaunschirm (ÖVP)

- b.) Darlehen „Bildungswesen“: € 82.000,--.

Abstattungskredit

Darlehensdauer: 5 Jahre (31.12.2021)

Kreditvolumen: € 82.000,-

Rückzahlung: 5 jährliche Pauschalraten zu ca. € 16.746,29

Zinssatz: Zinssatz mit Bindung 6-Monats-EURIBOR

0,795 % über EURIBOR 6 Monate (Indikator)

(Indikator unter 0% wird ein Wert 0% herangezogen)

Gebühren: einmaliges Bereitstellungsentgelt € 500,00,

Abschlusskosten € 14,08 pro Abschluss/qu.

(Rückzahlungsbetrag € 83.731,45)

GR Pollhamer stellt den Antrag, dem TOP 8 Kreditvergabe (b.) Darlehen „Bildungswesen“ über € 82.000,-- an die Raiffeisenbank Gleisdorf mit den Konditionen wie oben beschrieben, zuzustimmen

Vom Gemeinderat durch Handerheben mehrheitlich angenommen.

1 Befangener – Vzbgm Zaunschirm (ÖVP)

Für die Gemeinde Ludersdorf-Wilfersdorf

Der Bürgermeister:
Dr. Peter Moser



TAGESORDNUNGSPUNKT 9

Nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt

TAGESORDNUNGSPUNKT 10

Nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt

TAGESORDNUNGSPUNKT 11

Nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt

TAGESORDNUNGSPUNKT 12

Allfälliges

Die Verhandlungsschrift für diese Sitzung besteht aus 12 Seiten.

Beschlossen – Genehmigt – unterschrieben

.....
Schriftführerin

.....
Vorsitzender

.....
SPÖ

.....
GRÜNE

.....
FPÖ

Ludersdorf, 12.09.2017

Ende der Sitzung 22:32 Uhr

Mit freundlichen Grüßen
für die Gemeinde Ludersdorf-Wilfersdorf

Der Bürgermeister:
Dr. Peter Moser

